

Detmold, den 12.04.2019

IKEK HOFGEISMAR

ORTSRUNDGANG SCHÖNEBERG

11.04.2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt DGH Schöneberg

Teilnehmer

Bürger: *Helmut Grandjot, Rudolph Hermann, Rainer Jäger, Monika Grebing, Walter Grebing, Waltraud Vialon, Kornelia Grandjot, Vera Zeich, Hans-Jürgen Schwabe*

Stadt Hofgeismar: *Dirk Lindemann*

Landkreis Kassel: *Dirk Hofmann*

ARGE: *Hartmut Lüdeling, Mandy Wolters*

Inhalte des Ortsrundgangs

1. Dorfgemeinschaftshaus

- Das DGH befindet sich im Untergeschoss des Kindergartens. Es fehlt eine behindertengerechte Toilette. Diese könnte durch Umbau des derzeitigen Heizraums Platz finden.
- Kleinere Nebenräume werden zurzeit als Lagerraum genutzt.
- Das DGH wird von vielen Vereinen genutzt. Durch Einbau eines begehbaren Glasbodens in einem der Lichtschächte kann die Raumatmosphäre im Versammlungsraum mit relativ geringem Aufwand verbessert werden.

2. Denkmal

- Am Ortseingang steht eine Brunnenskulptur, die auf die Märchenerzählerin der Gebrüder Grimm, Dorothea Viehmann, geb. Pierson verweist. Die Anlage steht am Rande der Bundesstraße und sollte besser in Wert gesetzt werden, z.B. durch Einrichtung eines Infopunktes mit Haltestreifen, der auch zur Verlingerung der Geschwindigkeit beitragen könnte.

3. Bremer Straße

- Das Hauptproblem der Straße sind die zu schnell fahrenden Fahrzeuge. Diese überschreiten oftmals die Tempolimits. Eine Lösung dafür wäre, die bereits begonnene Straßenraumgestaltung mit wechselseitig angeordneten Baumbeeten und Parkmarkierungen fortzusetzen. Das unter Denkmalschutz stehende Haus Nr. 48 leidet unter der Straßenführung und liegt in einer besonderen Blickachse. Hier wäre angebracht, durch Bepflanzung (Blumenkästen) in Beetpatenschaft für eine Aufwertung im Interesse des Gesamterscheinungsbildes zu sorgen.

4. Haus Bremer Str. 23

- In diesem liebevoll restaurierten denkmalgeschützten Haus befindet sich ein Bauerneiscafé. Dies ist bei gutem Wetter oft überfüllt. Aufgrund der parkenden Autos kommt es hin und wieder zu ungünstigen Verkehrssituationen. Eine Ausweisung von Parkflächen in Kombination mit schützenden Baumbeeten würde für einen geordneteren Ablauf sorgen und zugleich die Attraktivität der Ortslage steigern.

5. Landgasthaus

- Das ehemalige Landgasthaus wird seit einigen Jahren nicht mehr genutzt. Es diente dem Ort als Hotel. Zur Zeit sind dort vorübergehend Handwerker untergebracht



Bild 40: Dorfgemeinschaftshaus



Bild 41: Dominanz der B83 am westlichen Ortseingang



Bild 42: Untergenutztes Hotel



Bild 43: Situation an der Kirche



Bild 44: Potenzial für eine Wohnnutzung



Bild 45: Schützenhalle



Bild 46: Baukulturelle Ausstellungsdetails im Hugenottenhaus



Bild 47: Hugenottenhaus

6. Hugenottenkirche

- Die Kirche wurde im Jahr 1705 und 1706 erbaut und 2010 aufwendig saniert. Die Farbgebung wurde der alten nachempfunden, die Kanzel und die Kirchenbänke wurden farblich verändert und dezenter gestaltet. Bemerkenswert ist die Westausrichtung der Kirche und die Anordnung der Kanzel, anstelle des dort üblicherweise befindlichen Altars.

7. Leerstandssituation

- Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude Bremer Str. 3 steht leer. Teile des Grundstücks und das Nachbargrundstück werden als Ablagefläche genutzt und beeinträchtigen Ortsbild an prominenter Lage negativ. Das leerstehende Gebäude ist stark sanierungsbedürftig und droht zu verfallen.

8. Dreiseithofanlage Grandjot

- Die sich nach Westen öffnende Dreiseithofanlage wird zur Zeit der Landwirtschaftlichen Nutzung entzogen. Es bietet sich in diesem, von der B 83 abgewandten Seite an, sowohl das bestehende Wohnhaus als auch die Wirtschaftsgebäude zu generationengerechten Wohnen umzunutzen. Der gut besonnte Wirtschaftshof eignet sich als hochwertiger sozialer Mittelpunkt einer künftigen Anlage. Die Familie Grandjot saniert zur Zeit bereits die Hofstelle Bremer Str. 15 und schafft dort 17 Mietwohneinheiten.

9. Dorftreff

- Um einen Dorftreff zu etablieren, könnten sich die Bürger vorstellen das alte Feuerwehrgerätehaus und die Schützenhalle zu nutzen, da die Feuerwehr in Kürze in einen Neubau im Süden der ortslage umzieht.
- Ein großer Vorteil am Standort ist der angrenzende Spielplatz. Dieser kann in die Gestaltung mit eingebunden werden.
- Allerdings befindet sich direkt angrenzend ein Schweinestall, welche vor allem im Sommer enorme Geruchsmissionen erzeugt.

10. Hugenottenhaus

- Das Hugenottenhaus ist das älteste Haus nach der Kirche in Schöneberg. Es zeigt die Geschichte des Hauses und bildet dadurch ein offenes Museum. Unter Anderem werden die verschiedenen Bauphasen gezeigt, Konstruktionen, Wandaufbauten und alte Tapeten wurden sichtbar freigelegt. Ein beheizter Teil des Gebäudes wird als gemütlicher Dorftreff genutzt.
- Neben dem Hugenottenhaus befindet sich ein kleines Backhaus, in dem regelmäßig gebacken wird.

Sonstiges

- Den Bürgern ist es wichtig, dass der Kindergarten weiterhin erhalten bleibt. Wünschenswert wäre eine weitere Verlängerung der Öffnungszeiten.
- Auch in Schöneberg wird dringend der zeitgemäße Ausbau der Breitbandversorgung erwartet. Aufgrund von Versorgungsgrenzen ergeben sich unterschiedliche Qualitäten der Netzzugänge.

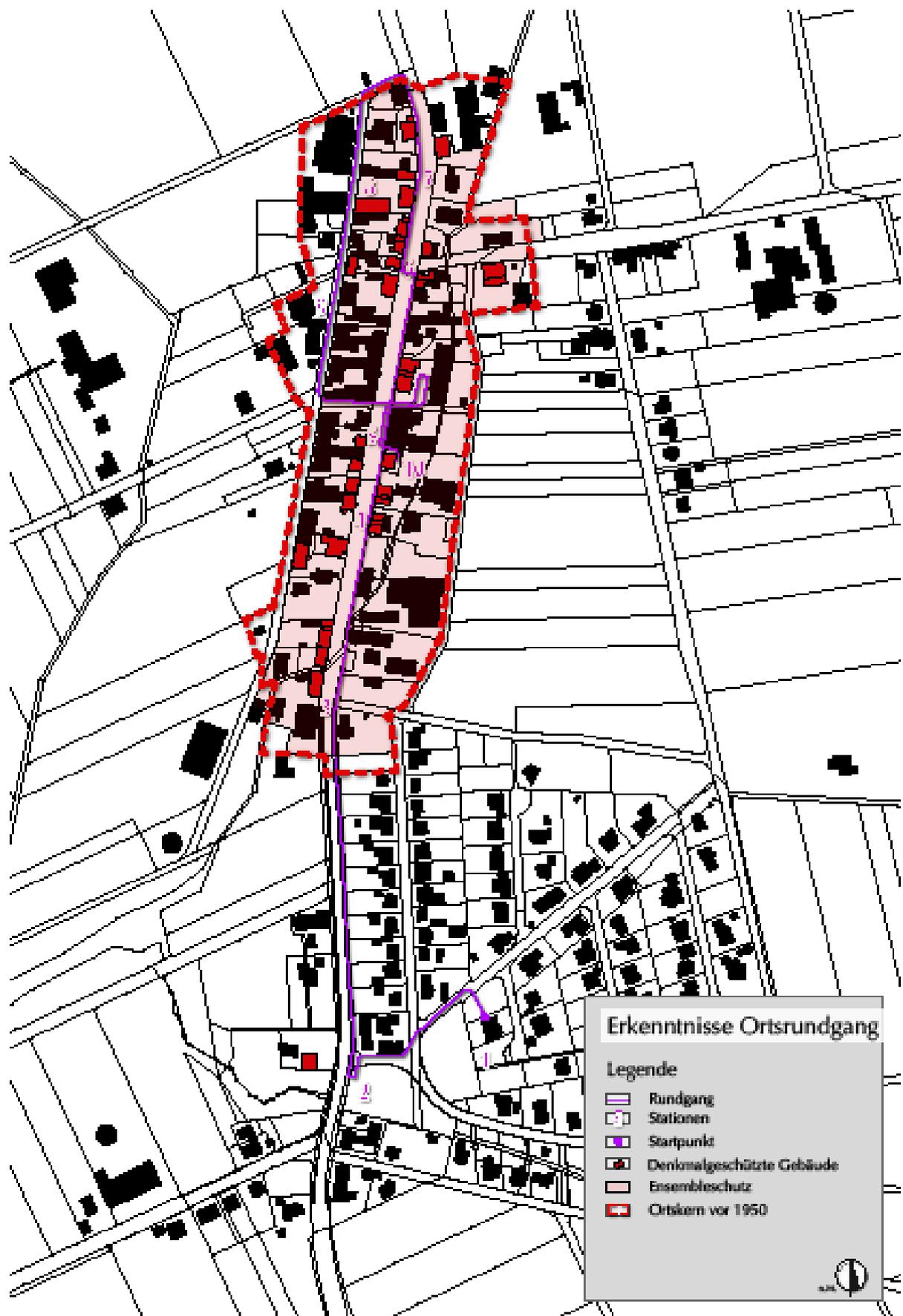


Bild 48: Stationen des Ortsrundgangs Schöneberg